

Jahresbericht der Freiw. Feuerwehr, Wuppertal-Cronenberg von 1965.

Das Jahr 1965 liegt hinter uns und hat den Kameraden der Cronenberger Wehr wieder einmal viele Einsätze und Arbeiten abverlangt, welche alle zur Zufriedenheit erledigt werden konnten.

Das Jahr hielt bei der Wehr seinen Einzug mit der Jahreshauptversammlung, welche die Wehr am 30. Januar 1965 im Haus Bergmann abhielt. Der Wehrführer, Oberbrandmeister Heinz Vitt eröffnete um 18.30 Uhr die Jahreshauptversammlung und begrüßte alle Kameraden auf das herzlichste.

Zuerst wurde der Jahresbericht von Kamerad Hilbertz verlesen, woraus sich zeigte, daß die Wehr im Jahre 1964 19 Einsätze hatte, die in guter Kameradschaft in Freud und Leid von den Kameraden der Wehr gemeistert wurden. Dan Kassenbericht gab Kamerad Leihe der Versammlung bekannt, so daß dem Kassierer, Kamerad Hilbertz, einstimmig Entlastung erteilt werden konnte.

Zum Kassierer und Schriftführer wurden die Kameraden Hilbertz und Fette II von der Versammlung einstimmig wieder gewählt. Als Kassenprüfer die Kameraden Homm und Bergmann ernannt.

Die Versammlung wählte den 28. März als Übungsbeginn, sowie den 12. Juni und 13. Juni zur Ausführung des Sommerfestes.

Zum gemütlichen Teil, der sich an die Versammlung anschloß, waren außer unseren Frauen als geladene Gäste mit ihren Frauen erschienen: Herr Brandrat Arens, Herr Oberinspektor Haseke, Herr Hauptbrandmeister von Wenczowsky, sowie Herr Oberbrandmeister Strohn. Nach einem gemeinsamen Essen schlossen sich noch einige gemütliche Stunden an.

Am 28. März 1965 begann die Wehr mit ihren Übungen, der Übungsbeginn wurde auf 7.30 Uhr festgesetzt.

Die Freundschaft, die zwischen der Freiwilligen Feuerwehr Cronenberg und der Freiwilligen Feuerwehr Hamburg-Bergedorf besteht, wurde im Jahre 1965 weiter durch einen Besuch in Hamburg gefestigt.

Am 20. - 22. Mai fuhr die Wehr, erstmalig mit ihren Frauen, zu einem Besuch nach Hamburg. Dadurch, daß das Wetter bei der Abfahrt gut war, war auch die Stimmung erstklassig. Nach guter Fahrt über die Autobahn erreichten wir am Freitag, den 20. Mai, vollbeladen mit Werkzeugen, welche zur Verlosung zu Gunsten der Hamburger Kameraden bestimmt waren, Hamburg-Bergedorf. Nachdem alle Kameraden mit ihren Frauen die Quartiere aufgesucht und sich etwas gestärkt hatten, traf man sich abends in Lohbrügge zu einem gemütlichen Abend. Nach den üblichen Begrüßungsansprachen überreichte Oberbrandmeister Vitt der Hamburger Wehr als Gastgeschenk einen Bergischen Schmied mit Widmung, sowie dem Kameraden Platthoff eine Zigarrenkiste mit Widmung. Die Hamburger revanchierten sich mit einem Bild aus ihrer Heimat. Der Abend war für alle Kameraden, so glaube ich sagen zu können, sehr gut gelungen und es konnten neue Freundschaften angeknüpft werden. Samstag, den 21. Mai traf man sich zu einem Stadtbummel durch Hamburg. Hier erlebten wir mit der Besichtigung des Hamburger Rathauses wohl den Höhepunkt der Sehenswürdigkeiten, anschließend unternahm man noch eine Hafensrundfahrt, welche, so möchte ich sagen, alle auch begeisterte. Den Abend verbrachten die meisten wohl in ihren Quartieren in gemütlicher Runde.

Sonntag, den 22. Mai hieß es dann leider wieder Abschied nehmen. Um 14 Uhr starteten alle, darunter einige noch etwas müde, zur Heimfahrt, welche ohne Zwischenfälle klappte. Für die Männer und Frauen der Wehr war es eine schöne und erlebnisreiche Fahrt, die die Kameradschaft zwischen den beiden Wehren noch mehr gefestigt und vertieft hat.

Am 27. Mai trafen sich die Kameraden zur traditionellen Himmelfahrtswanderung. Bei nicht gutem Wetter ging die Wanderung mit vielen Pausen und Tanken durchs Morsbachtal über Sudberg nach Cronenberg. Es war auch in diesem Jahr wieder eine Tour, die jedem teilnehmenden Kameraden gefallen hat.

Herr Oberinspektor Busley konnte am 29. Mai sein 25-jähriges Berufsjubiläum feiern. Die Wehr gratulierte durch die Kameraden Vitt und Hilbertz und überreichte ein Heimsyphon.

Das in Cronenberg schon traditionelle Sommerfest feierte die Wehr am 12. und 13. Juni in den Räumen der Feuerwache. Daß die Wehr ein gutes Verhältnis zur Cronenberger Bevölkerung hat, zeigte sich auch in diesem Jahr wieder durch den zahlreichen Besuch während des Festes. Am 14. Juni fand dann nach getaner Arbeit im Aufenthaltsraum ein kleiner Dämmerschoppen statt, ~~am~~ an dem auch die Frauen teilnahmen.

Die Zeltwache beim Cronenberger Schützenverein anlässlich des Schützenfestes am 18. - 20. Juni übernahm wie in jedem Jahr die Wehr. Ebenfalls wurden die Zeltwachen beim Schützenverein Kohlfurth vom 27. - 29.8. und beim Hahnenköppverein Sudberg vom 4. - 6.9.1965 übernommen.

Ein noch lebender Gründer der Wehr, Alterskamerad Walter Püttbach konnte am 19.9.65 seinen 90-jährigen Geburtstag feiern. Eine Abordnung der Wehr gratulierte und überreichte einen Frühstückskorb.

Am 12.9.65 war die Freiwillige Feuerwehr, Cronenberg, zu einer Werksbesichtigung bei der Firma Dr. Kurt Herberts eingeladen.

Am 17.9. erhielt die Wehr ein neues Fahrzeug vom Typ L.F. 16. Das Fahrzeug ist Eigentum des Z.B.

Am 24.9. fand für die Freiwilligen Feuerwehren in Wuppertal der Tag der offenen Türen statt. Die Freiwillige Feuerwehr, Cronenberg, stellte aus diesem Grunde ihre Fahrzeuge auf dem Rathausplatz aus, ebenfalls zeigte die Wehr eine vorzügliche Altertumsübung zu der ein Anhänger für ein Faß Bier von der Freiwilligen Feuerwehr, Opladen, erworben wurde. In einem Wort gesagt, die Übung fand bei der Bevölkerung vollen Anklang.

Die Wehr startete am 25.9.65 zu einem Ausflug mit Frauen nach Witzelden. Dort hatten einige Kameraden ein sehr schönes Lokal mit Kegelbahn gemietet. Die Feuerwehrfamilie wurde mit einem gemieteten Bus abgeholt, und nachdem man einige schöne Stunden bei guter Geselligkeit verlebt hatt, wieder nach Cronenberg zurückgebracht.

Die Cronenberger Schützen ladete die Kameraden der Wehr am 2.10.65 zu ihrem traditionellen Schweineessen ein. Hier spendete die Wehr wie immer die Brötchen und den Senf.

Zum Landesfeuerwehrtag am 3.10.65 in Wesel stellte die Wehr eine Abordnung von 12 Kameraden mit Fahrzeug L.F. 16 dem Stadtkreisverband ab.

Die Freiwillige Feuerwehr, Langerfeld, konnte am 9.10.65 ihr 90-jähriges Jubiläum feiern. Die Kameraden Vitt und Hilbertz waren aus diesem Anlaß mit ihren Frauen erschienen und überreichten der Jubelwehr ein Geldgeschenk.

Am 16.10.65 riefen die Sirenen die Männer der Wehr zur Schlußübung, welche auf dem Gelände der Firma Carl Becker stattfand. Die Schlußübung klappte vorzüglich. Anschließend trafen sich die Männer der Wehr im Feuerwehrhaus, wo einige Kameraden ein Schwein am Spieß von 80 Pfund gebraten hatten, und welches auf den guten Appetitt der Kameraden wartete. Alles in allem es war wieder einmal ein gelungener Tag, welcher noch manchem Kameraden in Erinnerung bleiben wird.

Anlässlich der Schlußübung am 30.10. der Betriebsfeuerwehr der Firma Carl Bauer nahm die Wehr mit einem Fahrzeug L.F. 16 und einer Gruppe von Anwärtern unter der Leitung von Oberfeuerwehrmann Krenzler teil. Herr Branddirektor Winkler war aus diesem Grunde erschienen, um die Kameraden abzunehmen, außerdem konnte er die Kameraden Homm zum Unterbrandmeister, Möthe, Kipper, Neuschäfer und Krenzler zu Oberfeuerwehrmännern befördern. Anschließend fand im Feuerwehrhaus zu Ehren der jungen Kameraden eine kleine Feier statt.

Ehrenoberbrandmeister der Wehr und früherer Wehrführer, Erich Hess, konnte an einem 14-tägigen Erholungsurlaub im Feuerwehrerholungsheim in Berg-Neustadt teilnehmen.

Einige Kameraden besuchten ihn am 6.11.65 und verbrachten mit den Alterskameraden, welche sich im Heim befanden, vorfallenden Dingen auf der Kegelbahn einige schöne, gemütliche Stunden.

Zum Volkstrauertag am 14.11.65 nahm eine Abordnung der Wehr teil und legte am Ehrenmal wie alljährlich einen Kranz nieder.

Zur Weihnachtsfeier hatte die Wehr die Frauen mit ihren Kindern am 11.12.65 herzlichst eingeladen. Die Feier fand einen sehr guten Anklang, wobei jedem Kind nach einem gemeinsamen Kaffeetrinken eine Tüt mit Süßigkeiten vom Nikolaus überreicht wurde. Am Abend trafen sich die Kameraden mit ihren Frauen zur Weihnachtsfeier.

Das dritte Fahrzeug erhielt die Wehr, ebenfalls ein Z.B.-Fahrzeug, am 12.12.65.

Die Wehrführersitzungen im Jahre 1965 fanden am 20.3. in Cronenberg, am 11.5. in Vohwinkel, am 26.5. in Sandfeld, am 13.9. in Vohwinkel, am 29.9. in Hahnerberg und am 16.12. auf dem Freudenberg statt.

An einem Oberfeuerwehrmann-Lehrgang an der Landesfeuerweherschule in Münster nahm der Kamerad Hort-Jürgen Kondrotek mit Erfolg teil.

An Einsätzen hatte die Wehr im Jahre 1965:

- Am 4.1. 65 Exausterbrand Thomas-Werkzeuge, Herichhauserstr. 59
- Am 8.2. 65 Bienenstichbrand, Am Berghang
- Am 11.2. 65 Ölbehälterbrand, Fa. C.G. Putsch, Oberkamperstr. 13
- Am 13.2. 65 Ofenrohrbrand Heinz Hirsch, Vorderdohr 48
- Am 22.2. 65 Baubudenbrand Walter Ziehe, Hauptstr. 143a
- Am 5.3. 65 Blinder Alarm Feuermelder, Amboßstr.
- Am 30.3. 65 Wiesenbrand, Zum Tal, 2500 m<sup>2</sup>
- Am 1.4. 65 Kippenbrand, Vorderdohr
- Am 1.4. 65 Wiesenbrand, Am Häuschen 1200 m<sup>2</sup>
- Am 5.4. 65 Friedhofsbrand, Hauptstr., kath. Friedhof
- Am 10.5. 65 Blinder Alarm Feuermelder, Hauptstr.
- Am 10.5. 65 Großbrand, Fertighaus, Jöferweg
- Am 5.6. 65 Blinder Alarm, Feuermelder, Hauptstr.
- Am 16.6. 65 Hilfeleistung, umgefallene Bäume, Wahlert
- Am 17.6. 65 Hilfeleistung Untergründen 7, Sturmschäden
- Am 18.6. 65 Blinder Alarm, Feuermelder, Hauptstr.
- Am 20.7. 65 Hilfeleistung Firma Heinz Berger, Kohlfurth
- Am 24.7. 65 Hilfeleistung Firma Heinz Berger, Kohlfurth
- Am 29.7. 65 Gasrohrbrand Unterkirchen
- Am 1.8.65 Hilfeleistung Firma Heinz Berger, Kohlfurth
- Am 6.9. 65 versetzter Rauch, Berghauserstr. 46
- Am 16.9. 65 Balkenbrand, Bornerstr. 2
- Am 24.10.65 Bäckerei Schulte, Hauptstr. 123
- Am 30.10.65 Hausbrand am Häuschen
- Am 18.11.65 Hausbrand, Heinrich Fischer, Eichstr. 22a
- Am 21.11.65 Gaststättenbrand Berghauserstr. 60
- Am 22.11.65 Einsatz Quellen-Lehnig, Eichstr.
- Am 5.12.65 Hilfeleistung Firma Heinz Berger, Kohlfurth
- Am 13.12.65 Einsatz Fa. Ed. Clerk, Hauptstr.
- Am 19.12.65 Balkenbrand Hauptstr. 140

Die gesamten Einsätze der Wehr im Jahre 1965 beliefen sich auf 30, dabei wurden 424 Arbeitsstunden geleistet. Insgesamt waren 419 Kameraden bei 30 Einsätzen beteiligt, das entspricht einem Durchschnitt von 14 Mann pro Einsatz.

Im Jahre 1965 fanden 20 Übungen statt. Die Wehr hatte am Anfang des Jahres 1965 31 aktive Mitglieder.

Neu aufgenommen wurden:

Heinrich Riemann, Heinz-Günter Vitt, Peter Mühlhoff, Manfred Elstner, Udo Buchner.

Ausgeschieden sind:

Jörg Fröhlich, Rolf Bauer, Rainer Schmitz und Rainer Kürbel.

Also hat die Wehr am Ende des Jahres 1965 32 aktive Mitglieder.

Die Wehr hat im Jahre 1965 viele arbeitsreiche, aber auch viele schöne Stunden erlebt, die von allen Kameraden in guter Kameradschaft getragen wurden. So können wir uns nur wünschen, daß die Wehr im Jahr 1966 weiter in guter Kameradschaft in Freud und Leid zusammenhält nach ihrem Wahlspruch:

"Gott zur Ehr', dem Nächsten zur Wehr"

Schriftführer Hilbertz  
(Brandmeister)

